

## **„His Dwarf is his cheife Minister“: „Hofzwerge“ als Unterhalter, (Spiel-)Gefährten und Favoriten**

Von *Eva Seemann*

„But I beleive I forgot to tell you one Curiosity in all the German Courts, which I cannot forbear takeing Notice of,“ schrieb die englische Schriftstellerin Lady Mary Wortley Montagu am 16. Januar 1717 an ihre Schwester: „All the Princes keep favourite Dwarfs.“ Lady Mary hatte auf ihrer Reise ins Osmanische Reich, wo ihr Mann als Botschafter an die Hohe Pforte berufen worden war, verschiedene deutsche Höfe besucht und insbesondere Halt am Kaiserhof in Wien gemacht. Dabei war ihr wiederholt die Vorliebe deutscher Fürsten für ihre „Hofzwerge“ aufgefallen:

The Emperour and Empresse have 2 of these little monsters as ugly as Devils, especially the Female, but all bedaw'd with Di'monds and stands at her majesty's Elbow in all public places. The Duke of Wolfumbutel has one and the D[uche]sse of Blankenburg is not without hers, but indeed the most proportionable I ever saw. I am told the King of Denmark has so far improv'd upon this fashion that his Dwarf is his cheife Minister.<sup>1</sup>

Was Lady Mary halb amüsiert, halb irritiert als skurrilen Auswuchs deutscher Hofkultur beschrieb, ist auch in der historischen Forschung lange Zeit vor allem als lächerliche Kuriosität oder vorübergehende Mode beschrieben worden. Zwar ist das Phänomen kleinwüchsiger Menschen, die als „Zwerge“ an einem Fürstenhof lebten, seit langem bekannt:<sup>2</sup> Allein im Alten Reich hat es zwischen dem 15. und dem 18. Jahrhundert mehrere hundert Hofzwerge gegeben.<sup>3</sup> Auch der Umstand, dass Hofzwer-

---

<sup>1</sup> *Montagu*, Complete Letters, Vol. 1, 294.

<sup>2</sup> Der Begriff „Zwerg“, der heute von Betroffenen als abwertend und diskriminierend abgelehnt wird, wird hier explizit als Quellenbegriff und als Bezeichnung einer sozialen Rolle gebraucht (im Folgenden ohne Anführungszeichen). Ich verstehe unter „Hofzwerge“ Personen, die in der Frühen Neuzeit als „Zwerge“ bezeichnet wurden oder sich selbst als solche bezeichneten und die temporär oder dauerhaft an einem Fürstenhof lebten. Auf die frühneuzeitliche Bedeutung dieses Begriffs wird im Verlauf des Beitrags noch genauer eingegangen.

<sup>3</sup> Hofzwerge hat es an allen großen und fast allen kleineren, an weltlichen ebenso wie an geistlichen Höfen des Heiligen Römischen Reiches gegeben. Hierzu